



An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist im Institut für Klinische Chemie eine

**Universitätsprofessur für
Klinische Chemie und Entzündungsforschung**

**im außertariflichen Angestelltenverhältnis
entsprechend BesGr. W2**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Bewerberin oder der Bewerber sollte eine ausgewiesene Expertise im Themenbereich Signalübertragung/Genregulation im myelomonozytären Zelltyp aufweisen und sich auf dem Gebiet der Entzündungsforschung (z.B. an der Schnittstelle zu Leukämie) internationales Ansehen erworben haben. In diesem Sinn ist eine Mitarbeit in den an der MHH bestehenden Forschungsschwerpunkten erwünscht. Der Nachweis über eigene Drittmittelinwerbungen muss erbracht werden.

Solide Erfahrungen und besonderes Engagement in der studentischen Lehre, auch in fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen, werden erwartet. Für die Besetzung der Stelle kommen Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler oder Medizinerinnen und Mediziner in Betracht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Die MHH strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerberinnen/Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz erfüllen (Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung). Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden.

Bewerbungen in Schrift- und elektronischer Form mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, wissenschaftlichem und klinischem Werdegang, vollständigem Nachweis der Lehrerfahrung, Vorlage eines Lehrkonzeptes und vollständigem, gegliedertem Schriftenverzeichnis mit einer Auswahl von Sonderdrucken der fünf wichtigsten Publikationen werden bis **29.02.2012** erbeten an den

Präsidenten der Medizinischen Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover